



GERNE KOPIEREN UND WEITERGEBEN,

DANKE!

anamed international e.V.

Rundbrief von Hans-Martin Hirt, Schafweide 77, 71364 Winnenden
Tel. 07195-910225, Email anamedmh@yahoo.de

Homepage www.anamed.org (Literatur : www.anamed-edition.com)

Vereinsvorstand: H.M.Hirt, Ilse Bullinger, Katharina Madrid, Werner Schuster.

Spendenkonto: anamed international e.V., IBAN: DE12 6025 0010 0007
2190 69

bei der Kreissparkasse Waiblingen, BIC: SOLADES1WBN

Winnenden, 26. Juli 2016

Dient einander, ein jeder mit der Gabe die er empfangen hat... 1.Petrus 4,10.

Liebe Freunde und Mitarbeiter bei anamed! In Eritrea durfte ich zu einem anamed Workshop ganz ungewöhnlich anreisen: Einen Tag lang auf einem Kamel! Doch als der Sand immer tiefer wurde, ging selbst das Kamel keinen Schritt mehr weiter, und der Kamelführer bedeutete mir unmissverständlich und alternativlos: das Kamel war in seinem Dienst an seine Grenzen gestoßen, ich musste zu Fuss weiter laufen. Im Zaire/Kongo durfte ich eine anamed Klinik im Aufbau besuchen, und während ich noch die Grenzen unserer Finanzen erklärte, kamen 4 Männer durch 20 cm tiefen Sand gelaufen, an die 10 Kilometer, um eine bewusstlose malariakranke Frau zu bringen, und sagten mir schweißüberströmt: Wir machen das ja alles gerne gratis, aber wir sind mit unserer Kraft am Ende! So gerne würde ich meinen anamed Mitarbeitern in Nordnigeria helfen, aber sie mussten vor Boko Haram fliehen. So gerne würde ich unseren anamed Gruppen in Malawi Regen schicken, aber er kommt nicht. So gerne würde ich in Tansania Solaranlagen aufbauen, aber die Uranindustrie ist mächtiger. So gerne würde ich Tausenden von Straßenkindern in Entwicklungsländern Beschäftigungsmöglichkeiten vor Ort geben, aber wie denn, wenn multinationale Konzerne den Markt überschwemmen...ein Visum bekommen sie auch nicht, bleibt also nur meine Empfehlung zur Flucht?

Gehen wir nicht zum Elend, kommt das Elend zu uns! Ein armer Mensch, der ein Stück trockenes Brot in der Hand hat und in seinem Heimatland umgeben ist von Hungernden, ist überglücklich und dankt Gott in seiner Dorfkirche für sein Privileg. Hat er aber nun nach seiner Flucht das gleiche Stück Brot in Deutschland und ist umgeben von Menschen mit lauter Kuchen, wird er traurig, enttäuscht, depressiv, spielt Killerspiele im Internet und greift irgendwann zur Waffe als Rache an den „Christen“, weil es denen besser geht als ihm. Anderes Beispiel: Durch El Nino, die Klimakatastrophe, werden dieses Jahr 40% der Einwohner Malawis an Hunger leiden, 30 Euro Hilfe pro Person und Monat würden eine Verdoppelung ihres Bruttosozialprodukts bedeuten! Aber nein, man wartet bis er in Deutschland ist, dann kostet er uns 1500 E/Monat als Flüchtlingdas 50fache.

Deswegen sage ich Euch allen Dank! Je mehr Dunkelheit uns umgibt durch hilflose Politik und teuflische Attacken, umso mehr wird auch das Gegenteil, göttliches Geschehen als Licht sichtbar! Seit unserer letzten September Tagung haben so viele von Euch ihr Letztes gegeben, um überall in der Welt kleine Lichter anzuzünden. Afrikaner, Asiaten, Europäer haben Seminare gehalten: so hat zum Beispiel unser Mitarbeiter Flory aus Adi/Congo jetzt gerade 3 Wochenseminare an einem Stück in Burundi abgehalten, was absoluter Rekord darstellt. Vorher hatte er noch im Congo an der Grenze zu Zentralafrika ein Seminar gehalten, in einer Stadt die wöchentlich von Rebellen attackiert wird. Auf mein Drängen hin bekam er Personenschutz durch Pygmäen-Soldaten...gegen ein Taschengeld das von Euch Spendern stammte! In Lilongwe-Malawi konnte ich dieses Jahr ein anamed Hospital einweihen, mit 6 Behandlungszimmern zum Teil inklusive Fernseher, geleitet von einem Gemüswissenschaftler(!), der mehrmals ein anamed Seminar besuchte und nun diese anamed Klinik für konventionell unheilbare (von sehr armen bis sehr reichen) Patienten eröffnet hat, Zuschuss von anamed waren lediglich Artemisiasamen und ein paar Bücher und Poster, unglaublich. Das Interesse von manchen

wenigen Regierungen, unglaublich. Der deutsche Botschafter in Burundi wagt sich in diesem Bürgerkriegsland über 100 km zu fahren, um unser anamed Seminar zu eröffnen, unglaublich. Da schreibt eine Patientin, dass ihr Onkologe ihr zu anamed Rezepten riet, nachdem er selber von metastasierendem Prostatakrebs gesund geworden sei, unglaublich. Da überrascht uns eine Seminarteilnehmerin ohne unser Zutun mit einer mehrsprachigen Homepage über anamed: unglaublich! (www.malaria-cure.it). Da produzieren Kirchgemeinden in Deutschland 150 Kilo Artemisia annua gratis in wochenlanger Handarbeit...und eine Fluggesellschaft transportierte es soeben gratis (!) nach Mosambik, wo Myriam Wahr gerade ihr sechzigstes (!) anamed Zentrum eröffnet hat (www.obomsamaritano.org). Als ich kürzlich an einem anamed Stand auf einer christlichen Konferenz stand, kam ein anderer Aussteller und fragte mich: Ihr habt ja viele Mitarbeiter hier, stimmt es dass Ihr nur mit ehrenamtlichen Mitarbeitern da seid? und ich sagte Ja, und an dem Tag wo das nicht mehr geht reissen wir einfach den Stand ab! Der Platz reicht hier nicht aus, um Euch zu danken, für ein Spendenergebnis das es uns ermöglicht hat, große Projekte 2015 in Congo, Indien, Kenia, Madagaskar, Malawi, Mosambik, Senegal, Südafrika, Tansania, Uganda zu verwirklichen...ganz herzlichen Dank dafür! Und weil das alles so unglaublich ist, freue ich mich riesig auf das Wiedersehen mit Euch am 10.September! Übrigens: Der Text dieses Rundbriefes ist von mir persönlich und unzensiert-danke für dieses Privileg als Vereinsgründer!

HERZLICHE EINLADUNG ZUR JAHRESTAGUNG

Sa 10. Sept 2016 (neuer Termin!)

VORPROGRAMM A: Gesprächsrunde : "Pflanzenmedizin - von der Beobachtung zur Wissenschaft", am Beispiel Saft von Papayablättern bei Dengue, mit Dr. Felicitas Roelofsen (11-13 Uhr): Für Alle die mehr Wissenschaftlichkeit verlangen und vertragen können!

VORPROGRAMM B: 11 Uhr (pünktlich) bis 13 Uhr : Landwirtschaft: Kombi-nierter Anbau von Artemisia, Moringa, Acacia mangium, Stangenbohnen und Tomaten gerade auch in den Tropen. Mit Anbau-Besichtigung vor Ort. Ab 13.30 Kunstausstellung und Literaturlisch,

HAUPTPROGRAMM: 14.00 Einführung, Willkommen, Jahresbericht. „Positives aus Afrika!“ Bericht unseres Besuchers Philip Mateja von anamed Tansania.

15.30 Kaffee. 16.00 Uhr Seminarberichte aus Benin, Indien, Malawi, Berichte aus den Vorprogrammen. Erfahrungsberichte der Teilnehmer als „Updates“ für unsere Aktivitäten! Diese Mal weniger Tabellen als sonst, dafür mehr Action! Neues zu Artemisia annua in den Tropen - Erfahrungsaustausch.

Ende etwa 19 Uhr.

Keine Gebühr! Keine Anmeldung notwendig, Interessenten sind willkommen, Spenden ebenfalls.

Ort für alle Programme: Ev. Gemeindehaus "Christophorus Haus", Theodor-Heuss-Platz, 71364 Winnenden-Schelmenholz.

Mittagessen bitte selbst einnehmen in der Bäckerei/Metzgerei nebenan (offen bis 13 Uhr)

Für Navi-Fans: Der Parkplatz vor dem Christophorus Haus hat die Koordinaten: N 48.86369, E 009.38201

WEITERE TERMINE: (mehr dazu auch unter www.anamed.org)

2.-5.2.2017: PRAXISSEMINAR 2017: NATÜRLICHE MEDIZIN IN DEN TROPEN:

Ort: Korntal bei Stuttgart ,Akademie für Weltmission, Hindenburgstr. 36, 70825 Korntal-Münchingen, Tel. 0711-83965-0 / 0711-83965-211, Fax 0711-8380545, E-Mail rezeption@awm-korntal.de www.awm-korntal.de. Übernachtungsplätze im Haus sind sehr begrenzt, daher rechtzeitig anmelden bitte.

24.-28.5.2017 Evangelischer Kirchentag in Berlin mit anamed Stand! Wer hat Übernachtungsplätze, wer arbeitet mit?

Sa 24. 6.2017 Mitgliederversammlung Herzliche Einladung hierzu an alle Mitglieder und Mitarbeiter. Zeit: 15 Uhr, Ort: Ev. Gemeindehaus Schelmenholz in Winnenden



WIR SAGEN DANKE Für alle Unterstützung!

anamed 2016: aktuelle Wunschliste

LÄNDERBEZOGEN:

PROJEKT 1/16 Modell-anamed-**HEILPFLANZENZENTRUM** in Adi/ Nordost-Congo: Gehalt für Gärtner und Materialien und Ausbreitung dieser Arbeit im ganzen Nordostkongo: 4.000 Euro

PROJEKT 2/16 Modell-anamed-**STIPENDIENPROGRAMM** im Kwango/WestKongo: Chancenlose Mädchen sollen zur Schule zu gehen und dann anamed Projekte in den Dörfern der Kwangoregion unterhalten: 150 E/Person/Jahr

PROJEKT 3/16 Modell-anamed-**BUSCHKLINIK** im Kwango/WestKongo: Mittellose Patienten pflanzen selber Bäume. Patienten werden erst mit Pflanzen behandelt, wenn das nicht wirkt, mit „chemischer“ Medizin: 3.000 Euro

PROJEKT 6/16 Modell-anamed-**AUSBILDUNGSZENTRUM** in Malawi: Unter Leitung von Nelson Moyo werden beispielhaft Heil-und Nahrungspflanzen angebaut, und als evangelischer Pfarrer predigt er ganz nebenbei, 10.000 E

PROJEKT 7/16 Modell-anamed-**APOTHEKE** in Bunda/Tansania: Eine anamed Apotheke muss Arzneipflanzen gut trocknen und dann so hygienisch zu Arzneimitteln verarbeiten, verpacken und anbieten, dass kein Unterschied mehr feststellbar ist zwischen den billigen „einheimischen“ und den teuren „importierten“ Produkten.

PROJEKT 10/16 Modell-anamed-**UREINWOHNER PROJEKT** in Ranchi/Indien: Wie können wir erreichen, dass von den anamed Rezepten die wirklich Bedürftigen profitieren? Seminare und Druck von Literatur: 10.000 E

PROJEKT 12/16:Artemisia-Anbau im **SÜDLICHEN AFRIKA**: zugunsten von AIDS- und Malaria- Kliniken; 5000 EUR

PROJEKT 15/16 anamed Seminare in **KONGO-Kinshasa**: auf dem Plateau de Bateke, wo die Leute fast ihren gesamten Lebensunterhalt nur dadurch erzielen, dass schönster Urwald in Holzkohle umgewandelt wird! 5000 Euro.

PROJEKT 16/16: Seminare und Klinik in **Ost-KENIA** durch unsere Sr. Rebecca von der Heilsarmee: 5000 EUR

PROJEKT 21/16 Seminare in **Uganda**: Unser Mitarbeiter C.Nyakuni bildet die Bevölkerung und katholische Laien-Mitarbeiter in der anamed Arbeit aus: 10.000 Euro

PROJEKT 24/16: anamed Seminare in **MADAGASKAR** und **SENEGAL** mit Dr. K. Madrid u.a.: 10.000 E

WELTWEIT:

PROJEKT 13/16: Kosten für die Evaluation, **Forschung** und Studien über eine optimale Heilpflanzentherapie in Entwicklungsländern : 50.000 Euro

PROJEKT 19/16: Druck von anamed **Literatur** zugunsten der anamed Gruppen: 30.000 Euro

PROJEKT 20/16 **Seminarteilnahme** für Einheimische: Sie sponsern eine Person für ein Seminar: 250 E

anamed international e.V., bei der Kreissparkasse Waiblingen, BIC: SOLADES1WBN , IBAN: DE12 6025 0010 0007 2190 69.

Im Auftrag des Vorstands seid ganz herzlich begrüßt !!! Euer Hans-Martin Hirt